WARBURG
INVEST



G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Jahresbericht

01.07.2025 – 30.06.2026

Jahresbericht per 30.06.2026

G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: Warburg Invest)

Aufsichtsrat

Markus Bolder
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg -
Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Prof. Dr. Peter Seppelfricke
Osnabrück

Geschäftsführung

Torsten Engel

Matthias Mansel (bis 30.06.2026)

Martin Hattwig (ab 01.07.2026)

Verwahrstelle

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Alsterufer 1
20354 Hamburg

Jahresbericht per 30.06.2026

G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

TÄTIGKEITSBERICHT

1. Anlageziele und –strategie

Der G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds investiert überwiegend in ein Kernportfolio aus deutschen Aktien-Standardwerten (DAX, MDAX, TecDAX). Anlageziel ist dabei, im Verlauf von fallenden Kursen geringere Preisrückgänge im Vergleich zum Gesamtmarkt und bei steigenden Kursen eine möglichst hohe Partizipation an den Aufwärtsbewegungen zu realisieren.

Als dynamischer Mischfonds kann der G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds nahezu vollständig in Aktien investiert sein. In mittel- bis langfristigen Abwärtstrends der Aktienmärkte kann der Aktienanteil bis auf 51% des Fondsvermögens reduziert werden. Darüber hinaus kann das dann verbleibende Aktienrisiko durch den Einsatz von Futures gesenkt werden. Das Kernportfolio ist grundsätzlich chancenorientiert ausgerichtet, d.h. auf Aktien, deren Kursverlauf ein relativ hohes Momentum aufweisen. Dabei sind sämtliche Titel ungefähr gleichgewichtet mit einem Anteil von um die 2% am Fondsvermögen, bei stark steigenden Aktien bis in den Bereich von ca. 2,70 %. Das Risikomanagement des Fonds erfolgt über die Steuerung der Höhe der Aktien- und Anleihenquoten und wird ebenso wie die Laufzeit der Anleihen (deutsche Staatsanleihen) systematisch und prozyklisch gesteuert.

2. Anlagepolitik und –ergebnis im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum hat der Fonds die leicht positive Wertenwicklung des deutschen Aktienmarkts von + 4,55 % mit + 19,21 % deutlich übertreffen können. Das Ergebnis wurde erreicht durch einen geringeren Preisrückgang in der größten Korrekturphase der Aktienkursentwicklung nach dem Ausbruch des Irankriegs (Anlageziel erreicht) und durch einen stärken Anstieg in den Aufwärtsbewegungen des Marktes (Anlageziel übertroffen).

Ein Grund für die höhere Performance des Fonds ist die Nichtberücksichtigung einiger Aktien wie z.B. SAP im Berichtszeitraum. SAP ist im DAX-Indes hoch gewichtet und musste in den 12 Monaten zwischen dem 01.07.2025 und dem 30.06.2026 eine negative Performance hinnehmen.

Andererseits wurden Aktien aus dem Umfeld der deutschen Zuliefererunternehmen für die KI-Branche im weiteren Sinne wie Aixtron (November 2025) gekauft. Sie partizipierten am starken Anstieg der Aktien des Sektors. Das Risikomanagement im Aufwärtstrend von Aktie wie Aixtron, die mit 17,55 Euro gekauft wurden und am Ende des Berichtszeitraums mit 52,62 Euro notierten, erfolgt über die systematische Reallokation der Aktie und damit über antizyklische Gewinnmitnahmen im Umfeld stark steigender Kurse. Die Gewichtung von Aixtron wurde Monat für Monat auf die errechnete Sollgewichtung von ca. 2,70 % des Portfoliowerts zurückgeführt. Die Vorgehensweise bremst damit zwar die Performance in der Aufwärtsbewegung, reduziert aber die Anfälligkeit für Preisrückgänge des Fonds, besonders in der Anfangsphase von Korrekturbewegungen stark gestiegener Aktien.

Im letzten Monat des Berichtszeitraums (Stichtag 11.06.2026) waren DAX-Aktien mit ca. 27 % gewichtet, MDAX-Aktien mit ca. 32 % und TecDAX-Aktien mit ca. 16 %. Aktien, die wie Aixtron im MDAX und im TecDax enthalten sind, werden dabei dem MDAX zugerechnet. Der nicht in Aktien investierte Teil des Portfolios wird in Liquidität und in deutschen Staatsanleihen mit kurzen Laufzeiten gehalten.

Der Anteilwert des G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds stieg im Berichtszeitraum um 19,21 %. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Quellen des Veräußerungsergebnisses
Das Veräußerungsergebnis aus Aktien war per Saldo positiv. Futures-Kontrakte kamen im Berichtszeitraum nicht zum Einsatz.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiken
Zinsänderungsrisiken sind für Aktienfonds nur indirekt relevant. Steigende Zinsen bedeuten grundsätzlich eine attraktivere Alternative zu Aktien und können grundsätzlich einen Tausch von Aktien in Anleihen und damit Verkäufe von Aktien auslösen. Die gehaltenen Anleihen der Bundesrepublik Deutschland haben nur noch eine kurze Restlaufzeit, so dass hieraus keine wesentlichen Zinsänderungsrisiken resultieren.

Währungsrisiken
Währungsrisiken sind ausgeschlossen, da der Fonds ausschließlich in Euro investiert.

Sonstige Marktpreisrisiken
Der G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds war entsprechend seiner Anlagestrategie mit hohen Investitionsquoten in Aktien investiert und damit trotz systematischer Sicherungsstrategien grundsätzlich den entsprechenden Marktpreisrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken
Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken
Aufgrund des Schwerpunktinvestments in Aktien mit höchster Bonität und Liquidität ist für den größten Teil des Portfolios weder mit Liquiditätsrisiken noch mit einer zu breiten Stellung von Geld- und Briefkursen zu rechnen. Sie können jedoch nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Sofern ein Anteil des Portfolios in marktengere deutsche Aktien investiert wird, werden Käufe und Verkäufe – sofern notwendig – marktschonend vorgenommen. Die gehaltenen Anleihen der Bundesrepublik Deutschland sind ebenfalls hochliquide.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken
Aufgrund des Investments in liquide Aktien bester Bonität und den Einsatz liquider, börsengehandelter Futures-Kontrakte ist nur mit einer relativ geringen Wahrscheinlichkeit mit Adressenausfallrisiken zu rechnen. Sie können jedoch nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Die gehaltenen Anleihen der Bundesrepublik Deutschland haben kein relevantes Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko.

Risiken aus der Verwendung eines Trendfolgemodells
Weitere mögliche Risiken im Hinblick auf das erwirtschaftete Ergebnis ergeben sich für diesen Fonds in Seitwärtsbewegungen des Marktes aus der Verwendung von prozyklischen Trendfolgemodellen. Trendfolger gehen bei jeder durch eigens entwickelte Algorithmen definierten Marktrichtungsänderung von einer Trendwende aus und disponieren entsprechend konsequent. Nicht jede Änderung führt aber zu einer Trendwende, sondern stellt sich von Fall zu Fall in der Rückbetrachtung als Korrektur im Trend heraus. Die entsprechend eingegangenen Positionen werden als sogenannte Fehlsignale - häufig mit Verlust - glattgestellt. Eine Häufung dieser Fehlsignale wird als Seitwärtsbewegung bezeichnet.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Ereignisse für den G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds zu verzeichnen.

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Vermögensübersicht zum 30.06.2026

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**21.188.416,15**	**100,28**
1. Aktien und aktienähnlich	16.125.045,09	76,31
2. Verzinsliche Wertpapiere	3.749.268,85	17,74
3. Forderungen	64.959,99	0,31
4. Bankguthaben	1.249.142,22	5,91
II. Verbindlichkeiten	**-58.146,67**	**-0,28**
III. Fondsvermögen	**21.130.269,48**	**100,00**

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere							**EUR**		**19.874.313,94**	**94,06**
Aktien										
1&1 AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005545503		STK	19.193	20.400	25.530	EUR	19,6800	377.718,24	1,79
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	DE000A0WMPJ6		STK	10.884	44.441	33.557	EUR	51,9400	565.314,96	2,68
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006766504		STK	2.802	4.539	1.737	EUR	179,0000	501.558,00	2,37
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111		STK	8.920	8.920	0	EUR	46,9300	418.615,60	1,98
Brenntag SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1DAHH0		STK	7.403	7.403	0	EUR	53,2400	394.135,72	1,87
CANCOM SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005419105		STK	14.443	28.878	14.435	EUR	23,4000	337.966,20	1,60
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000CBK1001		STK	12.803	12.803	18.494	EUR	37,0600	474.479,18	2,25
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005439004		STK	6.425	13.278	12.738	EUR	70,8000	454.890,00	2,15
Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien o.N.	DE000DTR0CK8		STK	11.047	12.127	1.080	EUR	40,6400	448.950,08	2,12
Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N.	DE000A2E4K43		STK	13.468	13.468	0	EUR	35,9300	483.905,24	2,29
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008232125		STK	54.831	107.128	107.020	EUR	9,7840	536.466,50	2,54
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004		STK	10.107	11.251	1.144	EUR	52,1400	526.978,98	2,49
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	DE000PAG9113		STK	8.460	8.460	0	EUR	42,5000	359.550,00	1,70
Drägerwerk AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	DE0005550636		STK	5.779	17.851	12.072	EUR	82,8000	478.501,20	2,26
DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE000DWS1007		STK	7.606	16.086	8.480	EUR	63,4000	482.220,40	2,28
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	DE000ENAG999		STK	29.271	31.387	34.916	EUR	18,1100	530.097,81	2,51
Elmos Semiconductor SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005677108		STK	2.976	10.462	7.486	EUR	175,8000	523.180,80	2,48
HOCHTIEF AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006070006		STK	1.063	0	1.628	EUR	496,6000	527.885,80	2,50
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004		STK	6.992	22.358	15.366	EUR	78,2400	547.054,08	2,59
JENOPTIK AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2NB601		STK	13.437	19.867	6.430	EUR	45,2400	607.889,88	2,88
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KBX1006		STK	4.598	4.887	289	EUR	98,4500	452.673,10	2,14
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905		STK	3.862	3.862	0	EUR	146,4000	565.396,80	2,68
Nordex SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0D6554		STK	12.491	728	13.197	EUR	44,5400	556.349,14	2,63
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0006969603		STK	18.042	18.042	0	EUR	26,8800	484.968,96	2,30
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007037129		STK	9.131	24.872	15.741	EUR	56,0000	511.336,00	2,42
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101		STK	1.958	3.601	1.643	EUR	269,2000	527.093,60	2,49
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	DE000ENER6Y0		STK	3.231	153	2.615	EUR	157,0600	507.460,86	2,40
Siltronic AG Namens-Aktien o.N.	DE000WAF3001		STK	5.865	9.189	3.324	EUR	80,5500	472.425,75	2,24
SMA Solar Technology AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0DJ6J9		STK	9.216	16.638	7.422	EUR	56,5500	521.164,80	2,47
SUSS MicroTec SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1K0235		STK	6.597	9.100	2.503	EUR	93,7500	618.468,75	2,93
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007500001		STK	39.807	75.975	88.795	EUR	10,0750	401.055,53	1,90
TRATON SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000TRAT0N7		STK	13.761	15.818	2.057	EUR	31,8800	438.700,68	2,08
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000WCH8881		STK	5.503	10.310	4.807	EUR	89,1500	490.592,45	2,32
Verzinsliche Wertpapiere										
2,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.24(26)	DE000BU22072		EUR	1.000	0	0	%	99,8317	998.317,12	4,72
2,7000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.24(26)	DE000BU22064		EUR	2.000	0	0	%	100,0848	2.001.695,73	9,47
2,5000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.26(28)	DE000BU22130		EUR	750	750	0	%	99,9008	749.256,00	3,55
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**19.874.313,94**	**94,06**

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							**EUR**		**1.249.142,22**	**5,91**
Bankguthaben							**EUR**		**1.249.142,22**	**5,91**
EUR - Guthaben bei:										
Donner & Reuschel AG			EUR	1.249.142,22			%	100,0000	1.249.142,22	5,91
Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**64.959,99**	**0,31**
Zinsansprüche			EUR	57.128,08					57.128,08	0,27
Dividendenansprüche			EUR	6.580,53					6.580,53	0,03
Ansprüche auf Quellensteuer			EUR	1.251,38					1.251,38	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**		**-58.146,67**	**-0,28**
Verwaltungsvergütung			EUR	-20.249,86					-20.249,86	-0,10
Verwahrstellenvergütung			EUR	-1.803,25					-1.803,25	-0,01
Externe Management-/Beratungsvergütung			EUR	-11.922,82					-11.922,82	-0,06
Prüfungskosten			EUR	-19.040,00					-19.040,00	-0,09
Veröffentlichungskosten			EUR	-5.130,74					-5.130,74	-0,02
Fondsvermögen							**EUR**		**21.130.269,48**	**100,00**
G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds										
Anteilwert							EUR		57,48	
Anzahl Anteile							STK		367.582,000	

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Airbus SE Aandelen aan toonder EO 1	NL0000235190	STK	2.726	2.726	
Aroundtown SA Bearer Shares EO -,01	LU1673108939	STK	109.750	243.861	
AUTO1 Group SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2LQ884	STK	14.576	32.406	
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK	29.126	29.126	
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003	STK	9.349	9.349	
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005158703	STK	9.313	9.313	
Bilfinger SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005909006	STK	0	6.135	
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	DE0005140008	STK	0	20.263	
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	1.398	1.398	
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	10.758	23.987	
Eckert & Ziegler SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005659700	STK	19.440	26.298	
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	DE000EVNK013	STK	22.512	22.512	
flatexDEGIRO SE Namens-Aktien o.N.	DE000FTG1111	STK	16.356	16.356	
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005773303	STK	12.762	12.762	
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	0	11.140	
GEA Group AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006602006	STK	8.244	16.377	
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215	STK	1.324	1.324	
Heidelberg Materials AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006047004	STK	0	2.486	
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	DE0006048432	STK	5.283	5.283	
HENSOLDT AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000HAG0005	STK	359	5.439	
IONOS Group SE Namens-Aktien o.N.	DE000A3E00M1	STK	898	12.986	
Jungheinrich AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	DE0006219934	STK	720	12.344	
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	DE000KSAG888	STK	27.386	58.542	
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KGX8881	STK	0	8.855	
Kontron AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000A0E9W5	STK	788	17.473	
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	7.631	7.631	
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0D9PT0	STK	1.154	1.154	
Nagarro SE Namens-Aktien o.N.	DE000A3H2200	STK	4.535	4.535	
Nemetschek SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0006452907	STK	3.515	6.918	

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
PNE AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0JBPG2	STK	1.641	30.552	
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	DE000PAH0038	STK	11.393	11.393	
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007030009	STK	28	295	
RTL Group S.A. Actions au Porteur o.N.	LU0061462528	STK	9.780	23.219	
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007165631	STK	1.590	1.590	
Scout24 SE Namens-Aktien o.N.	DE000A12DM80	STK	0	4.252	
TAG Immobilien AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0008303504	STK	23.076	23.076	
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	DE000TLX1005	STK	0	4.385	
TKMS AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE000TKMS001	STK	1.814	1.814	
TUI AG Namens-Aktien o.N.	DE000TUAG505	STK	45.179	45.179	
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	DE0005089031	STK	0	21.031	
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007664039	STK	7.669	7.669	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

CompuGroup Medical SE &Co.KGaA Namens-Aktien o.N.	DE000A288904	STK	0	14.381	

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	261.441,36
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	53.830,27
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	74.335,25
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	15.869,83
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-39.216,19
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-8.074,54
7. Sonstige Erträge	EUR	0,03
Summe der Erträge	**EUR**	**358.186,01**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-206.884,95
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-16.696,61
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-10.265,98
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-128.914,57
Summe der Aufwendungen	**EUR**	**-362.762,11**

III. Ordentliches Nettoergebnis	**EUR**	**-4.576,10**

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4.487.505,94
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.016.732,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**	**3.470.773,84**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**3.466.197,74**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	289.650,17
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-342.562,29
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-52.912,12**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**3.413.285,62**

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Entwicklung des Sondervermögens

				2025/2026
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**18.374.413,60**
1. Ausschüttung für das Vorjahr			EUR	-280.326,75
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR	-427.655,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	722.227,22		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.149.882,44		
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich			EUR	50.552,23
4. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	3.413.285,62
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	289.650,17		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-342.562,29		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**21.130.269,48**

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	2.696.800,18	7,34
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.466.197,74	9,43
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	2.993.457,50	8,14
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	3.169.540,42	8,62
III. Gesamtausschüttung	**EUR**	**0,00**	**0,00**
1. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2022/2023	EUR	18.569.923,41	EUR	38,98
2023/2024	EUR	17.019.828,94	EUR	41,00
2024/2025	EUR	18.374.413,60	EUR	48,95
2025/2026	EUR	21.130.269,48	EUR	57,48

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**94,05**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von FundHero RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentsgruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	5,99 %
größter potenzieller Risikobetrag	9,34 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	7,63 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Leverage bezeichnet dabei jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschließlich des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen addiert (Brutto-Summe der Nominalwerte). Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage	92,13 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Deutsche Börse AG HDAX Index	100,00 %

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Anteilwert	EUR	57,48
Anzahl Anteile	STK	367.582,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Gesamtkostenquote	**1,88 %**

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt.

Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

Im Berichtszeitraum erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Wesentliche sonstige Erträge:		
Sonstige ord. Erträge	EUR	0,03
Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Externe Managementvergütung	EUR	121.810,92

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	48.141,46

Angaben zu Kosten gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

Enthaltene Gebühren, Entgelte und sonstige Kosten gem. § 300 Abs. 1 Nr. 5 KAGB	EUR	410.903,57

Angaben zu Mutter-, Tochter- und Zweckgesellschaften gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 6 KAGB

Es wurden im Berichtszeitraum keine Mutter-, Tochter- oder Zweckgesellschaften in Bezug auf die Anlagen des Fonds im Namen der KVG eingesetzt.

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (Inkl. Geschäftsführung):	**EUR**	**4.723.235,53**
davon feste Vergütung	EUR	4.171.235,53
davon variable Vergütung	EUR	552.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	**EUR**	**0,00**
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Geschäftsführung):	**Anzahl**	**39,00**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:	**EUR**	**3.010.407,04**
davon Geschäftsleiter	EUR	730.125,76
davon andere Risikoträger	EUR	1.069.755,37
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	272.484,55
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	938.041,36

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems.
Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf.
Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, das WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling.
In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen.
Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen.
Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.
Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.
Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde.
Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik
Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfoliomanagement)

Die WARBURG INVEST zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Sondervermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsun ternehmens. Da das Auslagerungsunternehmen, die GROHMANN & WEINRAUTER VermögensManagement GmbH, Königstein im Taunus, mangels gesetzlicher Verpflichtung keine Vergütungsangaben veröffentlicht hat, entfallen die Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall.

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken
Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind dem Tätigkeitsbericht zu entnehmen.
Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten
Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.
Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung
Informationen zur Anlagestrategie und -politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.
Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten
Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der Warburg Invest öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy ist unter folgendem Link zu finden:
https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/mitwirkungspolitik-abstimmungsverhalten-und-stimmrechtsausuebung/
Die Interessenkonflikt Policy ist unter folgendem Link zu finden:
https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/umgang-mit-interessenkonflikten/
Handhabung von Wertpapierleihgeschäften
Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ESG-Angaben
Dieses Sondervermögen wird nicht als Produkt eingestuft, das gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor ökologische oder soziale Merkmale bewirbt (Art. 8) oder, dass nachhaltige Investitionen zum Ziel hat (Artikel 9).
Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:
Auf Grund von Rundungen bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Hinweis zu den Kostenangaben gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 5 KAGB
Die Vollständigkeit der Daten kann infolge von Unsicherheiten in der Rechtsauslegung nicht im vollem Umfang sichergestellt werden.

Jahresbericht
für G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds

Hamburg, den 08. Oktober 2026

Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Torsten Engel

Martin Hattwig

WIEDERGABE DES VERMERKS DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens G&W - Aktien Deutschland - Trendfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen

und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. Oktober 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

ppa. Lisa Helle
Wirtschaftsprüferin